

FÜNF JAHRZEHNTE THEATERLEIDENSCHAFT

Die Theaterwerkstatt Innichen feierte ihr halbes Jahrhundert mit einer Gala im festlich geschmückten »Josef-Resch-Haus«. Eingeladen waren alle, die im Verlauf von fünf Jahrzehnten am Geschehen der TWI beteiligt waren. Rund 150 Gäste aus nah und fern folgten der Einladung, darunter Theaterfreunde, die Vizepräsidentin des Südtiroler Theaterverbandes Karmen Kammerlander sowie die Gemeindevertreter mit Bürgermeister Klaus Rainer. Damit wurde die enge Verknüpfung von Kultur, Politik und lokaler Identität bekräftigt. Landesrat Philipp Achammer musste die Veranstaltung aufgrund einer akuten Erkrankung kurzfristig absagen.



Lissi Mair, Norbert Kühbacher, Peppe Mairginter – die ersten drei Vorsitzenden der Theaterwerkstatt Innichen

Der Galaabend, der vom Tiroler Kabarettisten Markus Koschuh moderiert wurde, bot neben festlichen Würdigungsgesten auch einen bewegendenden Rückblick auf die Geschichte der Theaterwerkstatt. Dem Gedächtnis der verstorbenen Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter wurde würdevoll gedacht, deren Beiträge die Bühne des Lebens nachhaltig geprägt haben.

In ihrer Festrede betonte Obfrau Dagmar Pircher, dass das Jubiläum nicht allein Rückschau sei, sondern ein geeigneter Anlass zum Nachdenken über Gegenwart und Zukunft. Das Archiv der Einrichtung sei lückenlos aufgearbeitet worden, und der neu eingerichtete Clubraum solle künftig als Quelle der Inspiration fungieren, die weitere, besondere Produktionen der Theaterwerkstatt befeuern soll.

Geehrt wurden im Rahmen der Feier die anwesenden Gründungsmitglieder Norbert Kühbacher, Edith Krautgasser Schönegger, Lucio Tarini, Manfred Neunhäuserer und Hans-Peter Mühlmann; dieser nahm die Trophäe stellvertretend für seine verstorbene Ehefrau Annemarie Oberhofer entgegen. Weitere Ehrungen gingen an Toni Strobl und Paul Niederwolfgruber für 50 Jahre auf der Bühne sowie Hans-Peter Mühlmann für 40jährige Theatertätigkeit.

Im Verlauf des Abends führte Moderator Markus Koschuh Gespräche mit historischen Figuren der TWI: mit dem Gründer Vater Norbert Kühbacher, mit Franz Brugger, dem ersten Spielleiter des Bunten Abends von 1975, mit der ehemaligen Obfrau Lissi Mair und mit den Profi-Regisseuren Alfred Meschnigg sowie Torsten Schilling, deren Arbeiten die Theaterwerkstatt nachhaltig geprägt haben. Gemeindereferent Harald Kraler, mit dem die TWI vor zwei Jahrzehnten als Obmann zu neuen Höhenflügen angesetzt hat, erinnerte sich in seiner Rede an markante Episoden, die ihn als Mensch beeinflusst haben.

Kulinarisch wurden die Gäste mit einem Abendmahl verwöhnt. Eine Foto-Präsentation tauchte in die erfolgreiche Geschichte der Theaterwerkstatt ein, während eine Ausstellung der Chronik die Jubiläumsfeier visuell abrundete. Abschließend wurde die Festchronik *50 Jahre Theaterwerkstatt Innichen – Der Weg ist das Ziel* von Michael Wachtler und Peppe Mairginter vorgestellt und ausgehändigt.

Mit einem Blick in die Zukunft, getragen vom ehrgeizigen Vorhaben, die Jugend stärker für das Amateurtheater zu begeistern, blicken die Verantwortlichen der TWI gelassen nach vorn. So soll die gemeinsame Mission fortgeführt werden: Theater als Ort der Begegnung, der Erinnerung und der kreativen Erneuerung in Innichen zu bewahren und weiterzuentwickeln.